

Stiftung

Wie sieht das Innenleben eines Bunkers aus und wozu diente er? Wir öffnen für Sie diese stummen Zeitzeugen und konfrontieren Sie mit einem wichtigen, aber wenig bekannten Teil der Schweizer Geschichte.

Die Festungsanlagen der Stiftung wurden im 2. Weltkrieg als Verteidigungslinie des Reduits erstellt und sind Teile von Sperren und Stützpunkten, die den Vorstoss in die Alpen verhindern sollten.

Engagierte Fachleute führen Sie durch die originalgetreu ausgerüsteten Festungsanlagen und informieren Sie über die bislang geheime Bedeutung unserer Werke. Die Vielfalt der Ausrüstungen und Waffen ist eine Rarität und umfasst nahezu die gesamte Palette, die je in der Schweiz zum Einsatz gekommen ist.

Freundeskreis

Die am 9. Februar 2000 gegründete Stiftung unterhält einen Freundeskreis. Mit dem einmaligen oder jährlichen Beitrag unterstützen Sie nicht nur unsere Arbeit, sondern er berechtigt Sie zudem, an allen Aktivitäten der Stiftung teilzunehmen. Fachleute, die gewillt sind, Installationen, Waffen und Ausrüstungen instand zu setzen und zu warten, sind jederzeit bei uns willkommen.

Möchten Sie mehr wissen?

Fordern Sie gratis unsere detaillierten Werksprospekte und für CHF 10.– den Sonderdruck «Die Festungswerke im Kanton Schwyz» bei uns an.

Welche Festungen können Sie besichtigen?

Infanteriefestung Grynau

Die in den Jahren 1940/42 als vorgeschobene Stellung der 7. Div. erstellte Festung hatte den Auftrag, die Linthbrücke bei Grynau/Tuggen zu sperren und zu schützen. Sie ist mit leichten und mittleren Waffen, MG, LMG und einer Infanteriekanone 4,7 cm ausgerüstet, die zusammen mit einem Artilleriebeobachter gut geschützt im Fels des unteren Buechbergs untergebracht sind, ebenso wie die gesamte Infrastruktur für den Betrieb der mit rund 80 Mann besetzten Wehranlage.

Sperrstellung Sihlsee

Das 1943 fertig gestellte Panzerabwehr-Felswerk Ruestel gehört nebst dem Werk Steinbach zur so genannten Sihlsee-Sperre und hatte den Auftrag, einen gegnerischen Vorstoss in Richtung Ibergereg und Schwyz zu verhindern. Das Felswerk ist mit einer 9-cm-Panzerabwehrkanone, einem 7,5-mm-Maschinengewehr und einem Sturmgewehr auf Schartenlafette ausgerüstet. Zum Felswerk gehören auch noch Infanterieanlagen sowie ein Bunker zur Aussenverteidigung.

Festungsartillerie Sattel

Im Artillerie-Kasemattwerk «Spitz», eine von vier ähnlichen Anlagen zwischen Rigi und Sattel von 1941/42, sind vier 7,5-cm-Feldkanonen 1903/22 L30 auf Hebellafetten sowie MG 11 und LMG 25 für die Aussenverteidigung vorhanden. Sie hatte primär den Auftrag, den Kampf um die Sperren im Raum Sattel zu unterstützen. Von den Aussenanlagen sind insbesondere noch die Küchenbaracke sowie ein Bunker zur Aussenverteidigung erhalten. Die zweite zugängliche Anlage, der KP und die Abteilungs-Feuerleitstelle «Sattel», wurde ab 1941 als vorgeschobener KP der 6. Div. benutzt, später durch die Fest Art Abt 18.

Sperrlinie Etzel

Zwei Bunker der 6. Div. von 1941 bei Schindellegi/Kaltenboden, u.a. mit einer 7,5-cm-Kanone, wurden wieder in den Originalzustand gebracht. Weitere typische Bunker und Hindernisse der 7. Div. von 1942 liegen direkt am Wanderweg ab Bühl in Richtung Etzel, zwei davon zum Schutz des Etzelpasses bei St. Meinrad, ausgerüstet mit je einer 24-mm-Panzerabwehrkanone und Maschinengewehren.

Kommandoposten Selgis

Dieser grosse unterirdische Kommandoposten aus den Jahren 1941/42 wurde für den Stab des 4. AK erbaut und bis 1995 durch Stäbe grosser Truppenverbände belegt. Innen sind u.a. 13 unter Schutz stehende und einmalige Wandgemälde des Kunstmalers Willi Koch aus dem letzten Weltkrieg zu besichtigen.

Kontakt

Stiftung Schwyzer Festungswerke

Sekretariat

Postfach 16

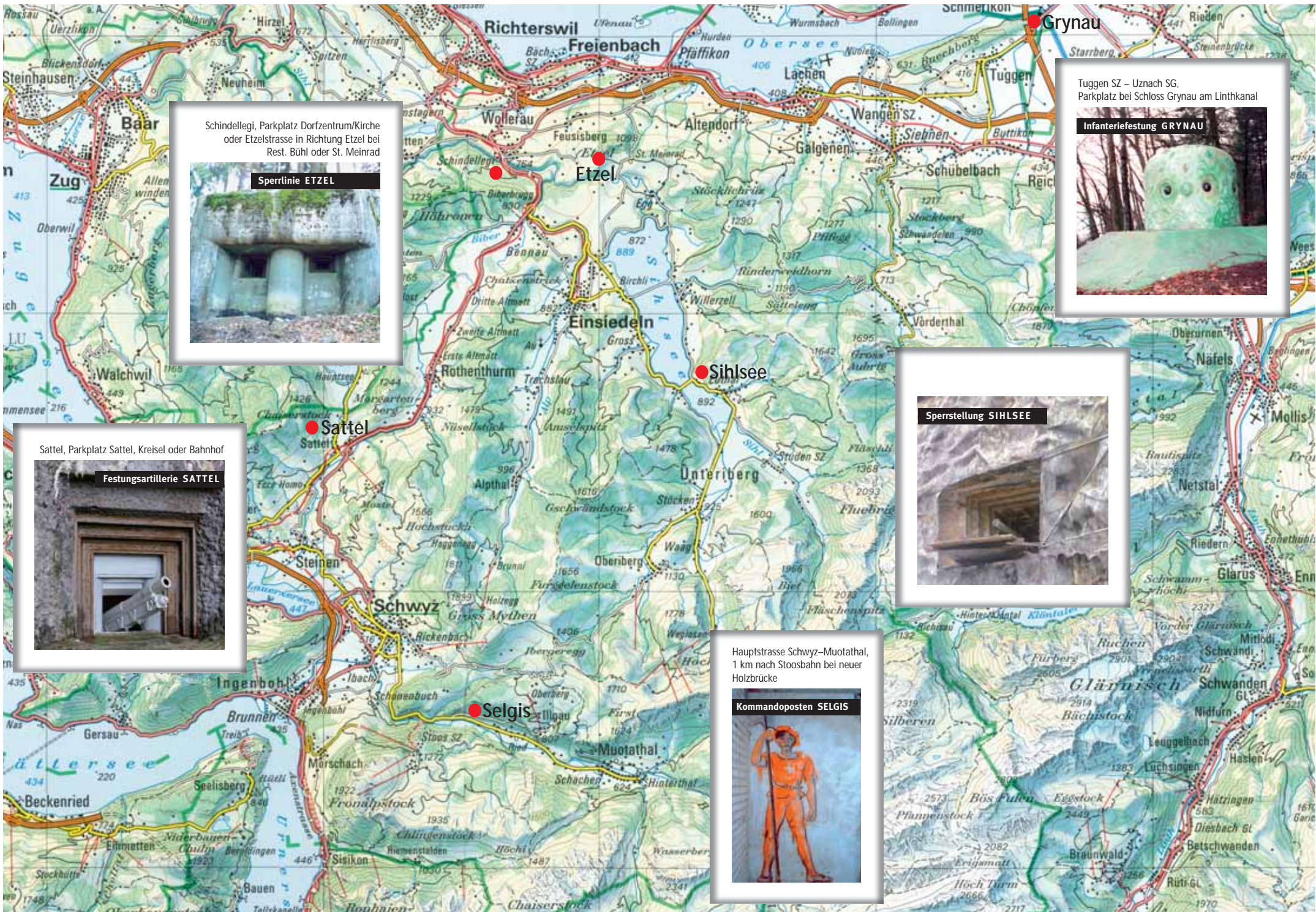
CH-8853 Lachen

E-Mail: sekretariat@schwyzer-festungswerke.ch

www.schwyzer-festungswerke.ch



Übersicht Festungswerke



Schindellegi, Parkplatz Dorfzentrum/Kirche oder Etzelstrasse in Richtung Etzel bei Rest. Bühl oder St. Meinrad

Sperrlinie ETZEL



Tuggen SZ – Uznach SG, Parkplatz bei Schloss Grynau am Linthkanal

Infanteriefestung GRYNÄU



Sattel, Parkplatz Sattel, Kreisel oder Bahnhof

Festungsartillerie SATTEL



Sperrstellung SIHLSEE



Hauptstrasse Schwyz–Mutathal, 1 km nach Stoosbahn bei neuer Holzbrücke

Kommandoposten SELGIS

